

Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme an dem rein virtuellen Projekt ist aktuell um die Hälfte reduziert. Er beträgt derzeit in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 250 EUR (netto) für Teilnehmer mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 375 EUR (netto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 500 EUR (netto) für Teilnehmer ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitern

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.ixpos.de/markterschliessung abgerufen werden.

Zielgruppen

Die Geschäftsanhahnung richtet sich an deutsche Anbieter im gesamten Produkt- und Leistungsspektrum der Sicherheitswirtschaft:

- Zivil- und Katastrophenschutz
- Einbruchs- und Alarmanlagen
- Bewachung von Objekten, Videoüberwachung
- Elektronische Zutrittskontrollen
- Empfangs- und Pfortendienste
- Luftsicherheit, Maritime Sicherheit
- Personenschutz
- Sicherheits- und Ordnungsdienste
- Werk- und Objektschutz
- Brandschutzsysteme
- Sichere Identitäten / Biometrie, Videosysteme
- IT-Sicherheit/Cyber Security

Kontakt

Bitte senden Sie Ihre Interessensbekundung/Anmeldung für die Teilnahme an dieser Veranstaltung bis zum 10.09.2020 an:

em&s GmbH

Dr. Ulrich Wild
E-Mail: wild@markt-wissen.de
Tel.: +49 8444 9246 977
Fax: +49 8444 9246 979

Weitere Informationen und Anmeldung unter:
www.markt-wissen.de/aktuelle-projekte/ga-kroatien/

www.ixpos.de/markterschliessung
www.bmwi.de

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft
und Energie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwi.de

Text und Redaktion

DKIHK Service GmbH

Redaktionelle Bearbeitung

DKIHK Service GmbH

Gestaltung und Produktion

DKIHK Service GmbH

Stand

Juni 2020

Bildnachweis

Getty Images / iStock



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



Digitale Geschäfts- anhahnung “Zivile Sicherheits- technologien und -dienstleistungen in Kroatien”

Digitale Geschäftsanhahnung mit virtuellen
Geschäftsgesprächen

23.-26. November 2020





Zum Projekt

Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) organisiert die DKIHK Service GmbH, die Vertriebsgesellschaft AHK Kroatien, in Zusammenarbeit mit der em&s GmbH eine digitale Geschäftsanbahnung zum Thema „Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen“.

Die aktuelle Situation und die Auswirkungen der globalen Corona-Krise lassen eine physische Durchführung vor Ort nicht zu. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme der Exportinitiative „Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen“ des BMWi und wird im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittelständische deutsche Unternehmen (KMU).

Leistungen

- Die deutschen Teilnehmer erhalten eine umfassende branchen- und themenspezifische Zielmarktanalyse.
- Auf einer digitalen Präsentationsveranstaltung stellen die deutschen Teilnehmer ihre Produkte, Dienstleistungen, Anwendungsfelder und Kooperationsmöglichkeiten dem kroatischen Fachpublikum vor.
- Zentrales Element sind die individuell vereinbarten, digitalen Erstkontaktgespräche der deutschen Unternehmen mit potenziellen kroatischen Geschäftspartnern.

Programm

23.11.2020	Online-Einführungsbriefing
15:00 – 16:00 Uhr	Online-Briefing zum wirtschaftlichen und politischen Rahmen in Kroatien Kurze Vorstellung des MEP und der EI
24.11.2020	Digitale Präsentationsveranstaltung
09:30 – 11:45 Uhr	Vorträge und Diskussionen zu folgenden Themen: - Marktsituation und konkrete Geschäftschancen im Bereich ziviler Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen in Kroatien - Leistungsfähigkeit der Branche in Deutschland - Unternehmenspräsentationen
25.11.2020	Virtuelle Geschäftsgespräche
09:00 – 16:00 Uhr	Erstkontaktgespräche/Geschäftstermine nach individuellem Gesprächsplan
26.11.2020	Virtuelle Geschäftsgespräche
09:00 – 14:00 Uhr	Erstkontaktgespräche/Geschäftstermine nach individuellem Gesprächsplan
16:00-16:30 Uhr	Virtueller „Business-Drink“ und Feedback-Runde mit der Projektleitung und AHK sowie BMWi und Projektpartner

Geschäftschancen in Kroatien

In vielen Wirtschafts- und Industriezweigen und im Infrastrukturbereich Kroatiens besteht immer noch relativ hoher Nachholbedarf bei der Modernisierung von zivilen Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen.

Im Fokus steht der Schutz kritischer Infrastrukturen, die Sicherheit in Unternehmen und allgemein der Personen- und Objektschutz sowie der Bevölkerungs- und Katastrophenschutz. Dies ist gerade auch im Hinblick auf die Corona-Pandemie relevant.

Dabei kann der Bedarf an modernen und innovativen Technologien nicht durch eigene Produktion gedeckt werden. Die bezeugen auch die kroatischen Importe, die im Bereich Sicherheitstechnologien von Januar bis Oktober 2019 171,1 Mio. Euro betragen (+6,9% gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres). Den größten Anteil bei den Importen nehmen Beschläge, Sicherheitsglas, Videoaufnahmegeräte und digitale Einzelbild- Videokameras, elektronische integrierte Schaltungen, Schlösser und Sicherheitsriegel ein. Deutschland ist dabei Hauptlieferland (Warenwert 35,0 Mio. Euro), gefolgt von Italien (25,1 Mio. Euro), Slowenien (19,7 Mio. Euro), China (17,6 Mio. Euro) und Österreich (15,7 Mio. Euro). Dies eröffnet deutschen Anbietern von hochwertigen Technologien und Lösungen im gesamten Produkt- und Leistungsspektrum der Sicherheitswirtschaft gute Absatz- und Liefermöglichkeiten.

In Zusammenarbeit mit:

BDSW BUNDESVERBAND DER SICHERHEITSWIRTSCHAFT

BUNDESVERBAND DER LUFTSICHERHEITS-UNTERNEHMEN
BDLS

em&s
experts in markets and sciences

MITTELSTAND GLOBAL
EXPORTINITIATIVE ZIVILE SICHERHEITSTECHNOLOGIEN